

Zur Steuer des Rechtes!

Der Schreiber dieses gehört keiner Partei an, weil er in jedem Parteiprogramm Wahrheit und Freium entdeckt; er spricht deshalb in Nachfolgendem auch keiner Partei zu lieb und keiner zu leid, wohl aber zu lieb dem Recht und der Billigkeit. Wer, wie er, den letzten Wahllampf wirklich vorurteilsfrei und unbefangenen beobachtet hat — so weit er sich im Schorndorfer Anzeiger beobachten ließ — der konnte sich mit ihm gewiß der Wahrnehmung nicht verschließen, daß Herr F. Gabler in dieser ganzen Zeit sich zehnmal nobler benommen hat als seine politischen Gegner. Es hat doch hoffentlich im deutschen Reich noch jeder Bürger das Recht, sich eine eigene politische Ansicht bilden und gegebenen Falles für solche auch öffentlich einleben zu dürfen, anderes hat ja Hr. Gabler nicht gethan und die Herren Führer seiner Gegenpartei haben ja auch dieses Recht in überschwänglichem Maße für sich in Anspruch genommen und ausgeübt; dafür aber einen Mann, bloß weil er abweichender politischer Ansicht ist, öffentlich, so wie geschähen, zu behandeln und, wie Hr. Burk ganz richtig sagt, gewissermaßen mit Fußtritt zu traktieren, das mußte Jedem, der dieses gemeinsame Recht aller Deutschen noch respektiert — er mag sonst politisch denken wie er will — überaus peinlich und verlegend berühren, umso mehr, wenn solche Handlungsweise von einer Seite ausgeht, die sonst für christliche Gesittung und Christentum eifert. Auch ich bin überzeugt, daß Viele der eigenen Partei mit solcher Handlungsweise ihrer Führer gar nicht einverstanden sind.

Ludwig Halm.

Guten & billigen Hausstrunk

Reine alte & neue Weine

per 100 Liter zu 35 Mark, 40, 45 bis 80 Mark hat zu verkaufen

G. Daimler.

Carbolinum Avenarius

Antiseptisches (fäulniswidriges) Anstrichsöl
Einzig echte, seit langen Jahren bewährte Originalmarke für
Zweckmäßige u. billige Holzkonservierung
Zur Schutze des Holzes.
Gegen Feuchtigkeit, Fäulnis u. a. u. *Beitrag billiger und zweckmäßiger als Öl- und Terp-Anstriche.*
Vorzügliche und zahlreiche Zeugnisse zu Diensten.
Vor Nachahmungen unter der Bezeichnung „Carbolinum“ wird gewarnt. Nur der volle Name CARBOLINUM AVENARIUS bietet Garantie für die Originalmarke.
Prospekte und Gebrauchsanweisung gratis.
Zu haben in Schorndorf bei Carl Fr. Maier a. Thor.

Dr. Kochs' Fleisch-Pepton.

Ein neues Nähr- und Genussmittel für Kranke und Gesunde.
Dr. Kochs' Fleisch-Pepton enthält die Extractiv- und Nährstoffe vom besten Ochsenfleisch in höchster Concentration, und zwar in peptonisirtem, d. h. solchem Zustande, dass sie direkt, ohne Verdauung durch den Magen zu benötigen, vom menschlichen Organismus aufgenommen werden.
Dr. Kochs' Fleisch-Pepton hat behufs Geschmacksverbesserung aller Speisen die gleiche Wirkung wie Fleischextract und ausserdem einen wirklichen Nährwerth.
Bei gestörter oder erschwelter Verdauung, Blutarmuth, anstrengender Arbeit, längeren Pausen zwischen den Mahlzeiten, ist sein Gebrauch von unschätzbarem Werthe. Nur das Fleisch-Pepton von Dr. Kochs erhielt auf der Antwerpener Weltausstellung das Ehren-Diplom, „well vorzüglich, haltbar und geeignet, Europa unschätzbare Dienste zu leisten.“
Vorhältig in allen Apotheken, Drogen-, besseren Delicatessen- u. Kolonialwaaren-Handlungen in Blechdosen à 1 Ko., in Töpfen à 100 und 225 Gramm, in Tafeln à 200 Gramm und in Schachteln von 40 Gramm. Verkaufspreise auf den Packungen verzeichnet.
William Pearson & Co., Hamburg, General-Vertreter für Deutschland, Dänemark & Scandinavien.

Grundbuch.
Unterzeichner hat folgende zwijährige Wurzelstöcke zu verkaufen:
Silfener, Trollinger, rot & blau Elbling, Gräbeler, Anger und Affenthaler.
Johann Späth, Weingärtner.

Alle Sorten frischen keimfähigen
Gartensamen sowie
Angersenkern
empfehlen
W. H. Kurz,
vis-a-vis d. Güterbahnhof.

In der
Restauration Moser
liegen nachstehende Zeitungen auf:
Schwäbischer Merkur,
Schorndorfer Anzeiger,
Der Illustr. Hausfreund,
Deutsche Zeitung,
Die Neuzeit,
Frankfurter Zeitung,
Germania,
Kladderadatsch,
Fliegende Blätter,
Eulenspiegel,
Landw. Wochenblatt.

Schönen
Lattig &
Monatrettig
empfiehlt
W. Mächten,
Handelsgärtner.

Zur Saat

empfehlen neuen hohen & dreiblättrigen Klee samen in seidreter & keimfähiger Ware, sowie Seeländer und Bigaer Leinsamen, neuen gereinigten Haussamen, Stroh-Erbisen, Sellerkissen und Bohnen zu billigen Preisen.
Chr. Bauer.

Kleesamen

hohen und dreiblättr.,
Ersparfette, Grassamen, Wicken, Leinsamen, Hübsamen ächten Ulmer billig bei
Carl Max Meyer am Markt.

Schönen Saatweizen

hat zu verkaufen. Auch wird ein Schlafgänger angenommen bei Schuhmacher Kurz sen.

Seeländer Leinsamen,

weiß und blau blühend, hohen und breiten
Kleesamen,
doppelt gereinigt,
Nüchurige Ersparfette und Saatküden empfiehlt bestens
Chr. Ziegler.

Zwölfjähriger Erfolg!

Das anerkannt beste und billigste Kinder-Nahrungsmittel ist das auf 8 Ausstellungen preisgekrönte
Weibezahn'sche präp. Hafermehl.
Seit Jahren bewährt findet es ärztlicherseits immer mehr Anerkennung.
In Schorndorf echt zu haben bei
Johs. Weil b. Hirsch.

Abgelöschter weißer & schwarzer Kalk, sowie Baugyps ist bei Unterzeichnetem fortwährend zu haben
F. Sed, Gypfer.

Schorndorf. Dankagung.

Für die überaus zahlreiche Theilnahme an dem Verluste meiner lieben, unvergesslichen Gattin, für die vielen Blumenpenden, sowie für die trostreichen Worte des Hr. Helfer, insbesondere aber den Hrn. Trägern und Sängern, meiner werthen Kollegen, sowie für andere wohlthunende Beweise sage ich im Namen der trauernden Hinterbliebenen meinen tiefgefühltesten Dank.
Joh. Haberkern, Schmied.

Bei eintretender Bauzeit empfehle
Portland-Cement,
"Mannheimer beste Marke"
Roman-Cement,
Gypferrohre,
Draht & Stiften,
ferner mache auf mein großes Lager in den als vorzüglich sich bewährten Heidenheimer feuerfesten Steinen in jeder Façon,
Backofenplatten in großem Format für Bäckereien aufmerksam.
Carl Fr. Maier a. Thor.

Gesangbücher

in schönster Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt
Paul Kohler.

Haus-Verkauf.

Die Hälfte an einem dreistöckigen Wohnhaus nächst dem Bahnhof, welches passend wäre zu verschiedenen Geschäften, hat zu verkaufen.
W. H. Steinhäuser.

Prima Webgarne

verkauft sehr billig
Heinrich Volz.

Filz- & Seidehüten

Gänzlichlicher Ausverkauf in
wegen Abzug
K. Rieberer.

Portemonnaies

Zu Konfirmationsgeschenken empfehle ich meine selbstverfertigten.
von Leder.
Joh. Pfeiderer.

Veilchen-Seife Rosen-Seife

in vorzüglicher Qualität empf.: à Packet (3 Stück) 40 S.
Carl Fischer.

Emd-Parz

Schönen Saathader verkauft
Fr. Haag.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Abonnementpreis: vierteljährl. 90 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertelj. 1 M 15 S.

In 8 Hants geliefert viertelj. 95 S.
Insertionspreis: die vierpaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Der Schorndorfer Anzeiger ist in Berlin, Charlottenstraße 28, für Jedermann aufgelegt.

Nr 31.

Dienstag den 15. März

1887.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung der A. Zentralkasse für die Landwirtschaft, betreffend den landwirtschaftlichen Septemberepreis für das Jahr 1887.
Für den von Seiner Königl. Majestät zu belobender Anregung eines rationellen Fortschritts in den verschiedenen Gebieten des landwirtschaftlichen Betriebs aus der Oberhofkassse gnädigst ausgelegten Jahrespreis (sogenannten Septemberepreis) von 450 M., nebst silberner Medaille, sind folgende Bestimmungen gegeben:
Der Preis ist in erster Linie für musterhaft geführte, vorzugsweise bäuerliche Wirtschaften bestimmt, deren Betrieb mit Berücksichtigung aller einschlagenden Verhältnisse den nachhaltigsten Reinertrag sichtlich anstrebt und der daher für die ähnlichen Verhältnisse der Umgegend als Muster dienen kann. Der Nachweis einer ordentlichen Rechnungsführung, mit deren Ergebnissen die konkurrierende Leistung im Ganzen und Einzelnen belegt werden könnte, würde deren Preiswürdigkeit erhöhen.
Eventuell kann der Preis, ganz oder teilweise auch für Einführung und Verbreitung neuer, nützlicher Kulturen oder für wesentliche Verbesserungen im Betrieb der Landwirtschaft überhaupt oder ihrer einzelnen Zweige, namentlich des Ackerbaus, des Futterbaus, des Wein- und Obstbaus, des Waldbaus, der Torfgewinnung, der Viehzucht, des Molkereiwesens u. s. w., nicht minder für hervorragende persönliche Verdienste um Hebung und Förderung der Landwirtschaft durch Lehre und Beispiel, durch thätiges Wirken für das Vereins- und Fortbildungswesen, für Vollzug der Kulturgesetze u. s. w. ertheilt werden.
Die Bewerbungen um den Preis sind spätestens bis zum 1. Juli d. J. mit einem Bericht des Oberamts und einer Aeußerung des landwirtschaftlichen Bezirksvereins begleitet bei der unterzeichneten Stelle einzureichen. Die Zuerkennung des Preises wird am 27. September erfolgen.
Stuttgart, den 6. März 1887.
Werner.

Revier Gerabstetten. Reisig-Verkauf.

Am Mittwoch den 16. März Nachmittags 1 Uhr werden aus dem Staatswald Königseich, Namsbach u. a. Abteilungen: mehrere taufend gemischte und Nadelholzweilen, teils auf Haufen, teils frei liegend, verkauft. Zusammenkunft am Königseich.

Revier Abelsberg. Reisig-Verkauf.

Am Samstag den 19. März Vormittags 9 Uhr aus dem Staatswald Schweigerschlag: 1300 Wellen buch. Schlagreisig und 1 Los Besenreisig; ferner aus Rappenklinge, Abelsbergweg, Krauter und Haspenstaig 1100 Wellen meist Streureisig. Zusammenkunft zum Verkauf oben im Schweigerschlag.

Revier Welzheim. Reisig-Verkauf.

Mittwoch den 16. März von vormittags 10 Uhr an in der Linde zu Klaffenbach aus Häfnersgehren, Lichtenstein, Ochsenkopf, Unteres Burgholz, Kletterie, Gläserwiese, Gläserherd zu 6860 Wellen geschätztes meist tannen Reisig.

Sand- und Kies-Verkauf.

Am Mittwoch den 16. März Abends 6 Uhr wird das Kies und der Sand oberhalb des Wöhrs auf dem Platz im Aufstreich verkauft von der Stadtpflege.

Der auf Mittwoch den 16. ds. Mitt. ausgeschriebene Verkauf in der Wirtshaus auf dem Ottilienberg beginnt

Revier Gerabstetten. Stammholz- & Stangen-Verkauf.

Am Samstag den 19. März Vormittags 10 Uhr im Lamm in Hebsack aus dem Staatswald Distrikt Sonnenschein: 893 Fichten mit 5 Fm. II. Kl., 45 III. Kl., 118 IV. Kl., 67 V. Kl. Langholz; 1091 Fichten mit 33 Fm. II. Kl., 287 III. Kl. Sägelolz, worunter 68 Fm. Pfahlholz; 6 Eichen und Abschnitte mit 8 Fm. I-IV Kl., 1 Rotbuche 0,6 Fm.; 589 fichtene Stangen aller Klassen, 16 buchene Wagnerstangen. Zusammenkunft zum Vorzeigen morgens 7 Uhr beim Königstein.

Schorndorf. Aufforderung zur Steuerzahlung.

Montag und Dienstag den 21. und 22. März wird die Brandsteuer pro 1. Januar 1887 sowie die in ihrem vollen Betrag verfallene Staatssteuer auf dem Rathaus eingezogen.
Steuereinnahmerei.

Brennholz!

Ganz trockenes Schwartenabfallholz pro Fm. 3 M 60 S. bis. kurz gefügtes und zerkleinertes pro Ctr. 80 S. kann jeden Tag abgeholt werden
Maier, Baugeschäft & Dampfsägewerk.

Revier Abelsberg. Reisig-Verkauf.

Am Freitag den 18. März Vormittags 10 Uhr aus dem Staatswald Distrikt Beckenschlag Ugenbach und Asperwald: 32 Lose Scheidholzreisig, 2 Los Besenreisig und einiges Stochholz. Zusammenkunft zum Verkauf am Fliegenhofbrücke (zum Vorzeigen um 7 Uhr vom Altschäule aus).

Vormittags 9 Uhr Gerichtsvollzieher Moser.

Der auf Dienstag den 15. d. M. Vormittags 10 Uhr nach Baltmannsweiler ausgeschriebene Verkauf verschiedener Gegenstände unterbleibt.
Gerichtsvollzieher Moser.

700 Mark

hat gegen gefähliche Versicherung auf Georgi auszuliefern.
Gemeindepflege.

Schorndorf. Jagd-Verpachtung.

Die Verpachtung der Jagd im Hospitalwald Söllen und Wang, Markung Vattered, findet am Mittwoch den 16. März d. J. nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathause statt.
Den 11. März 1887.
Hospitalpflege.
Rommel.

A.-V. Harmonie. Singstunde.

Mittwoch Abend 8 Uhr Länderverpachtung oder -Verkauf
a ein Land in der nächsten Nähe des Hafnerofens, b ein Land in den weiten Gärten. Näheres bei M. Ziegler, Notgerber.

Ein fettes Rind

verkauft. Wer? sagt die Reb.

Original Singer Nähmaschinen.

Neueste Erfindung

der
SINGER Co.
Vor Nachahmung
durch Patente
geschützt.



**Die Improved SINGER
Ringschiffchen-Nähmaschine**

übertrifft alle bisherigen Systeme
schafft ungefähr 30 Prozent Arbeit
mehr fertig als jede Schiffchenmaschine
arbeitet leicht, geräuschlos, mit kurzer feiner
Nadel, ist von einfachster Konstruktion und
von grosser Dauerhaftigkeit. Das festliegende
Ringschiffchen hat, wie alle Wellen, oscilierende
Bewegung, besitzt deshalb die vierfache Dauer eines
gewöhnlichen Schiffchens, die Spuhle fasst doppelt so-
viel Garn. Hoher Arm, grosser Durchgangsraum.
Das 35jährige Bestehen der Fabrik bietet eine reelle
Garantie für die Güte der Maschinen.

G. Neidlinger,

Nadlerstrasse 10, Stuttgart.

Vertretung für Schorndorf & Umgebung

Friederike Grüninger, Schorndorf,

bei Seifensieder Bühler.

Kaiser-Feier.

Zu einer Besprechung dieser Angelegenheit am **Mittwoch den 16. d. Mts.** abends halb 8 Uhr im **Nähle** wird jedermann, der sich dafür interessiert, eingeladen. Namentlich werden die Mitglieder des **deutschen Vereins** zu erscheinen ersucht.
Tagesordnung: Veranstaltung eines Freudenfeuers, Bankett &c.
Das Komitee.

Gewerbe-Verein.

Heute **Montag den 14. März** abends 8 Uhr
Versammlung im Waldhorn
behufs Besprechung über die in Aussicht stehende **Erhöhung der Gewerbesteuer**, wozu wir alle Gewerbetreibenden hiemit freundlich einladen, und erwarten wir, bei der Wichtigkeit des Gegenstands, daß sich namentlich die Mitglieder unseres Vereins zahlreich beteiligen werden.
Der Ausschuss des Gewerbe-Vereins.

Bezirks-(Gewerbe)-Krankenkasse.

Die Ortskassen, welche mit ihrer Abrechnung auf 1. Januar 1887 noch im Rückstand sind, wollen dieselbe innerhalb 8 Tagen vornehmen.
Der Hauptkassier.

Tüchtige Arbeiter

finden sofort bei hohem Lohn am **Strassenbau Börtlingen—Bell H.A. Göppingen** dauernde Beschäftigung.
Bauunternehmung Börtlingen.
Säemann.

Schnaith.
Einen Lehrling nimmt mit oder ohne Lehrgeld in die Lehre.
J. G. Pfizenmaier, Schmied.

Bürgerrechts-Urkunden
sind zu haben in der
C. Mayer'sche Buchdruckerei.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß Frau **Johanna Schneider**, Schullehrers We. Sonntag Morgen 6 Uhr an einem Schlaganfall im Wyl in Winterbach gestorben ist.
Beerdigung Dienstag Abend 3 1/2 Uhr.
Carl Bacher.

In einer Beamtenfamilie auf dem Lande (hies. Amts) findet ein geordnetes, in den Haushaltungsgeschäften erfahrendes

Mädchen

bis Georgii gute Stelle.
Näheres bei
Frau **Diömetre Scholz.**

Grunbach.
Nächsten **Donnerstag 17. März** Mittags 12 Uhr werden 2 starke fehlerfreie Kühe, 1 mit dem fünften, 1 mit dem zweiten Kalb Größttrüchtig, verkauft, für guten Zug wird garantiert.
Nähere Auskunft erteilt
Gottmann z. Anker.

Carbol-Theer-Schwefel-Seife
v. Bergmann u. Co. Berlin S. O. und Frankfurt a. M. übertrifft in ihren wahrhaft überraschenden Wirkungen für die Hautpflege alles bisher dagewesene. Sie vernichtet unbedingt alle Arten Hautausschläge, wie Flechten, Finnen, rote Flecken, Sommerprossen &c. Vorrätig à Stück 50 $\frac{1}{2}$ bei Herrn **Carl Fischer**

Seite Floran. Württemberg u. Hohenzollern.
Flora von Württemberg und Hohenzollern.
Herausgegeben von **Wartens und Kemmler**, neu bearbeitet von **S. A. Kemmler**. Dritte Auflage. Von dieser erscheint gegenwärtig eine neue Ausgabe in 16 Lieferungen. Preis pr. Binde 50 Pf. Abonnements in allen Buchhandlungen.

Buhlronn.
Es ist ein schwarz-grauer **Spitzerhund (Rübe)** zugelassen. Derselbe kann gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld abgeholt werden bei **J. Franke.**

Dienstmädchengesuch
lauf Georgii nach Gmünd.
Ein evang. fleißiges u. gewandtes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann wird bei gutem Lohn gesucht. Offerte mit Zeugnissen durch die Redaktion.

Zimmermädchen-Gesuch.
Ein fleißiges im Hausarbeiten erfahrenes Mädchen wird auf Georgii gegen gute Bezahlung in einen Gasthof gesucht.
Auskunft erteilt die Redaktion.

Beutelsbach.
Ein **Mutter Schwein** hat zu verkaufen
Schule, Bäcker.

Universal-Catarrh- und Husten-Bonbons.

Paquet à 15 Pfg. von **E. O. Moser & Cie.**
Stuttgart.

Zu haben in Schorndorf bei Herrn **Chr. Bauer, Jr. C. Biale** Wwe., Herrn **Carl Weil, Joh. Weil** beim Girich, **C. Schäfer**; in Grunbach bei Herrn **W. G. Fischer**, in Hebsack bei Herrn **J. Fritz**, in Lorch bei Herrn **J. Daiber, J. Fritz**; in Oberurbach bei Herrn **Jacob Brown**, in Großheppach bei **Wd. Finth.**

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart
Versicherungs-Gesellschaft auf volle Gegenseitigkeit unter Aufsicht der k. Württ. Staatsregierung.
Lebensversicherung, Renten-, Militär- und Aussteuer-Versicherung
Versicherungsbestand Ende 1885:
In der Lebensversicherung: 10 864 Policen mit versichertem Kapital von ca. 29 Millionen Mark.
In der Renten- und Kapitalversicherung: 22 931 Policen mit versichertem jährlicher Rente von ca. M. 700 000. u. versichertem Kapital von ca. 7 Millionen Mark.
Gesamtvermögen über 50 Millionen Mark, darunter außer den Prämienreserven mehr als 4 Millionen Mark Extrareserven
Hohe Rentenbezüge.
Ander Gewinn kommt den Mitgliedern der Anstalt zu gut.
Dividendengenuß bei der Lebensversicherung schon nach 3 Versicherungsjahren.
Dividende der Lebensversicherung zur Zeit 25%, der Prämie.
Dividende der Rentenversicherung seit 25 Jahren, nicht unter 10% der Rente.
Nähere Auskunft, Statuten, Prospekte u. Antragsformulare bei den Agenten in Schorndorf bei **Carl Weil, Kaufmann.**

Schneedruck an den Obstbäumen.

Am 19. bis 22. Dez. 1886.
Mit Eintritt des letzten Drittels des Dezember brachte die vorherrschende südliche und südwestliche Windrichtung (Föhn) sehr starke Regengüsse, welche die Flüsse bedeutend anschwellen, und man am mittleren und unter Nedar nicht ohne Besorgnis einer Ueberschwemmung entgegen sah. Am 18. bis 19. Dez. tobte ein Nordoststurm der südwestlichen Windrichtung entgegen, und es fielen anfangs Schneeflocken, vermischt mit Regen, zur Erde. Dieser wässrige, schwere Schnee blieb auf den nassen Ästen und Zweigen sehr breit liegen, und gab dem folgenden Schnee einen breiten Stützpunkt, so daß dadurch die Zweige und Äste schwer belastet wurden. — Als dann der wässrige Schnee auf Ästen und Zweigen gefror, bot er dem fortwährend massenhaft niederfallenden Schnee weitere Anhaltspunkte zum Liegenbleiben. Da das gefrorene Holz der Äste spröde und dadurch weniger tragfähig geworden, so boten bald die Bäume ein betrübendes Bild von abgebrochenen Ästen, zerstückelten Baumkronen und Stämmen, aber auch von ganz niedergebückten, umgelegten Bäumen. — Der Schaden des Schneedrucks ist sowohl an Wald- als auch an Obstbäumen ein sehr umfassender. So sind, was speziell Württemberg betrifft, in den Zeitungen aus allen Gegenden des Landes Berichte über schweren Schaden zu lesen, den der Schneedruck namentlich auch an den Obstbäumen angerichtet hat. Dieser Schaden scheint nach den Berichten in den milderen Gegenden des Landes, in welchen einige Zeit Regen und Schnee vermischt niederfielen, ein größerer zu sein, als in den höher und rauher gelegenen, wo alsbald auf den Regen der Schnee folgte, und letzterer weil nicht so wässrig und schwer, leichter von den Ästen abfiel, und dieselben nicht so schwer belastete. — Nach den Berichten aus Berlin, Leipzig, Dresden, Chemnitz, Würzburg, Frankfurt, Straßburg, Köln &c., welche von Schneelagen von 1 bis 1,5 Meter melden, ist dieser tiefe Schneefall von einer Ausdehnung gewesen, wie man seit

Menschengedenken ihn nicht erhört hat, und hat bekanntlich den Eisenbahnen, Telegraphen, Post- und Privatverkehr in der empfindlichsten Weise gehemmt. Merkwürdigerweise konnte dieses mal das Allgäu, namentlich von Jany m. oben, daß zur Zeit des allgemeinen großen Schneefalles in ganz Deutschland bei ihnen noch keine Schneeflocken gefallen seien; und daß der Schnee erst einige Tage später dort niederfiel. Glücklicherweise kommt eine solche allgemeine Beschädigung der Obstbäume durch Schneedruck selten vor. — Im Jahr 1868, vom 7. bis 9. Nov., als die meisten Bäume noch belaubt waren, fiel auch in großer Masse Schnee, und hatte großen Schaden zu Folge, so daß in manchen Gegenden, wo der niederfallende Schnee nicht rechtzeitig abgeschüttelt wurde, der Ruin auf 25%, der Obstbäume geschätzt wurde. — Leider wurden damals viele Bäume, die zwar umgelegt waren, aber nicht unbedingt verloren gewesen wären, in der ersten Bestäubung aufgeholt; der Zweck dieser Zeilen ist daher ähnlichem übereiltem Vorgehen in der jetzigen Lage zu begegnen.
Ein zweiter Schaden durch Schneedruck fand am 22. Sept. 1884 im Allgäu, während die Bäume nicht nur belaubt, sondern auch reich beladen mit Obst waren, statt. — Doch beschränkte sich dieser Schneefall zunächst an den Fuß des schwarzen Grats, Jany und Wangen, Kitzlegg und Letznang mit ihren Bezirksorten. — Bei den meisten durch Schneedruck verletzten Bäumen, in den Jahren 1868 und 1884 fand Einsender, daß überall da Bruchstellen bemerkt waren, wo ein Schaden sich früher schon gebildet hatte, hohle Dämme sind nicht so widerstandsfähig als solche mit fällig gesundem Holz und brechen auch am ehesten; Äste, welche im Ästwinkel seit Jahren unbeachtete Moosbildung haben, bei welchen durch fortwährende Feuchthaltung das Holz mürbe und brüchig ist, brechen und schütten viel leichter als Äste, deren Ästwinkel gesundes Holz haben; Äste, welche vom Stamm wagrecht weit hinausgewachsen sind, brechen leichter, als Äste, welche schief stehend wachsen. Bäume, die schon beim Sag in der Krone kesselartig geschnitten sind, die als Fortsetzung des Stammes keinen Leitzweig haben, welcher später den daran sich bildenden Ästen einen Haltpunkt und eine Verbindungsstütze gäbe, werden viel leichter bis auf

den Stamm geschligt, und die Krone in 2 Teilen zur Erde niedergelegt.
Zu diesen Ursachen des Brechens der Äste kam huer noch hinzu, daß das Holz durch die gefrorene sie umgebende Eiskruste spröder als ohne diese war.
Wir sehen also, daß ein großer Teil des Schneedruckschadens, sei es, daß die Wunden früher abgebrochener oder abgenommener Äste nicht durch geeigneten Zuehrantrieb vor Fäulnis geschützt wurden, und die Äste durch zunehmende Fäulnis nach und nach hohl wurden, sei es, daß Moos &c., in den Ästwinkeln belassen wurde, vernachlässigter Baumpflege zuzuschreiben ist. Oder wurde der Kronenschnitt falsch, (K. s. s. Schnitt) oder auch gar nicht ausgeführt, und die Bäume im Wachstum sich selbst überlassen, daher die außergewöhnlich langen und wagrechten Äste. Diese Fehler, die vielleicht schon vor 50-60 Jahren gemacht wurden und deren verderbliche Folgen sich erst jetzt äußern, können wir freilich größtenteils nicht gut machen, umsomehr müssen wir aber darauf sehen, daß wir bei unseren jungen Bäumen diese Fehler durch geeignete Kronen- und Nebenpflege vermeiden.
Die Hauptfrage aber bleibt, was ist mit den verletzten Bäumen anzufangen, und wie hat man sie zu behandeln?
1. Umgedrückte, halb ausgerissene Bäume können wieder aufgerichtet werden. Bei richtiger Behandlung werden dieselben fortwachsen und können jahrelang noch fruchtbar sein. Es versteht sich von selbst, daß die bloßgelegten Wurzeln durch Stroh oder Erde bedeckt werden müssen um vor Verrottung oder Frost geschützt zu sein.
2. Bei abgebrochenen größeren oder kleineren Ästen müssen die zerplitterten Wunden im Frühjahr glatt geschnitten, und mit Baumwachs verstrichen werden. Das Kernholz der Äste sollte, um es vor Fäulnis zu schützen, mit Teer verstrichen werden, wobei darauf zu achten ist, daß der Teer mit der Rinde des Baums nicht in Berührung kommt. Ueberhaupt sollen Seitenwunden nicht mit Teer verstrichen werden.
3. Sind einzelne Äste nur halb gebrochen, und ein Teil der Bruchstelle an der Rinde nicht verletzt, so suche man den geknickten Ast so viel als möglich in seine frühere Stellung zu bringen

Ein möbliertes u. ein unmöbliertes **Zimmer** hat sofort zu vergeben.
Näheres durch die Redaktion.

Ein jüngeres, ehrliches, fleißiges **Mädchen** findet bis Georgii Stelle.
Wo? sagt die Redaktion.

Ein **Handwägle** sucht zu kaufen.
Wer? sagt d. Red.

Ein tüchtiger **Pferdeknecht** (gebierter Kavallerist bevorzugt) mit guten Kenntnissen kann sich melden bei **Oberolbenhof, Essingen v. P.**
Circa 150 Str.
gutes Heu, Dehm und Kleehen, auch eine größere Partie Korbweiden hat zu verkaufen.
J. Fr. Kieß.

Es ist im Schorndorfer Amt bis Blüderhausen zum Adler vom 10 bis 11 März eine **Wagenwinde** verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen gute Belohnung im Adler in P. überhauen abzugeben.
Oberurbach.
Schöner Esparfamen
ist zu haben bei **Johannes Dais, Milchhändler.**
In der Unterzeichneten ist zu haben **Dienstboten-Ordnung** für den Oberamtsbezirk Schorndorf
Preis per Stk. 10 $\frac{1}{2}$
C. W. Mayer'sche Buchdruckerei.

Die **M. M. Mayer'sche** Buchdruckerei mit dem neuesten Schriftmaterial, 2 Schnell- und einer Zigeldruckpresse mit Gaskraftbetrieb und verschied. neuesten Hilfsmaschinen ausgestattet, entspricht nunmehr allen Anforderungen, welche an ein leistungsfähiges Geschäft gestellt werden können und werden **Druckarbeiten aller Art** schnellstens, geschmackvoll und solid, unter Berechnung billigster Preise, ausgeführt.
Reichhaltiges **Papier-Lager.**

